



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENTINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENTINO - SÜDTIROL

PROTOKOLL

der 24. Sitzung vom 21. September 2010

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT MARCO DEPAOLI

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
DOMINICI, DORIGATTI UND PARDELLER

XIV. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Wahl eines neuen Präsidialsekretärs anstelle des verfallenen Abg. Christian Egartner
(*Wahl des Abg. Pardeller*);

Ernennung eines Mitgliedes der II. Gesetzgebungskommission anstelle des verfallenen Abg. Christian Egartner
(*Ernennung des Abg. Nogglar*);

Beschlussantrag Nr. 26, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Viola, Delladio und Leonardi, auf dass der Regionalrat Artikel 1 seiner Geschäftsordnung abändere, um die Vertretung der Minderheiten im Rahmen des Regionalratspräsidiums zu gewährleisten
(*mit Änderungen genehmigt*);

Gesetzentwurf Nr. 22: Änderung von Regionalgesetzen auf dem Sachgebiet der Ergänzungsvorsorge (eingebracht vom Regionalausschuss);
(*genehmigt*).

Am 21. September 2010 um 10.01 Uhr ist der Regionalrat von Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um die auf die Tagesordnung Prot. Nr. 1637/2010/RegRat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Depaoli unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Dominici und Dorigatti.

Präsident Depaoli teilt mit, dass sich die Abg. Berger, Chiocchetti, Dellai, Durnwalder (am Vormittag), Filippin (am Nachmittag), Minniti, Paternoster, Savoï (am Vormittag), Stirner Brantsch (am Nachmittag), Tommasini, Unterberger und Vezzali für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung sind die Abg. Urzi, Pichler-Roller, Widmann, Civettini und Eccher eingetroffen.

Präsidialsekretär Dorigatti verliest das Protokoll der 23. Sitzung vom 6. Juli 2010, das gemäß Artikel 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Präsident Depaoli teilt Folgendes mit:

Mit Schreiben vom 21. Juli 2010, Prot. Nr. 4265 hat der Südtiroler Landtag mitgeteilt, dass er in der Sitzung vom 21. Juli 2010 das Urteil des Kassationsgerichtshofes Nr. 16558/10 vom 17. Juni 2010, das am 14. Juli 2010 hinterlegt und am 20. Juli 2010 dem Regionalrat übermittelt worden ist, und die Nichtwählbarkeit von Christian Egartner zum Landtagsabgeordneten sowie dessen Ersetzung durch Frau Juliane (Julia) Unterberger, der ersten der Nichtgewählten auf der „SVP“ – Liste festschreibt, zur Kenntnis genommen hat und dass die Landtagsabgeordnete in derselben Sitzung den im Sinne des Artikels 48-bis des Autonomiestatuts und des Art. 4 der Geschäftsordnung des Südtiroler Landtages vorgeschriebenen Eid abgelegt hat und somit zur Ausübung ihrer Funktionen befugt ist.

Am 6. August 2010 hat die Regionalratsabgeordnete Juliane (Julia) Unterberger erklärt, dass sie der SVP-Fraktion angehört.

Es sind folgende Gesetzentwürfe eingebracht worden:

Nr. 24, eingebracht am 20. Juli 2010 von den Abgeordneten Filippin, Savoï, Penasa, Civettini, Casna, Paternoster und Artioli: „Änderung des Artikels 8 des Regionalgesetzes Nr. 6 vom 8. März 1990 (Bestimmungen zur Koordinierung zwischen Grundkataster und Grundbuch in Anwendung des Artikels 3 des Regionalgesetzes vom 19. Dezember 1980, Nr. 12)“;

Nr. 25, eingebracht am 10. September 2010 vom Regionalausschuss: „Allgemeine Rechnungslegung der autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2009“.

Es sind folgende Beschlussanträge eingereicht worden:

Nr. 35, eingebracht am 15. September 2010 von den Regionalratsabgeordneten Dominici, Ottobre und Cogo, um den Regionalausschuss zu verpflichten, seine Ablehnung gegenüber dem respektlosen Aufruf des libyschen Staatschefs Gaddafi zur Islamisierung Europas anlässlich seines Italienbesuches für den zweiten Jahrestag der Unterzeichnung des libysch-italienischen

Freundschaftsvertrages kund zu tun und um seine überzeugte Solidarität für die iranische Frau Sakineh Mohammadi Ashtiani zu bezeugen, die wegen Ehebruchs zum Tod durch Steinigung verurteilt worden ist;

- Nr. 36, eingebracht am 16. September 2010 von den Regionalratsabgeordneten Cogo, Nardelli, Civico, Ferrari, Dorigatti, Zeni, Tommasini, Bizzo, Dominici, Kessler und Pacher, auf dass der Regionalrat seinen Präsidenten verpflichte, einen Appell an die iranische Regierung zu richten, auf dass diese jenen Passus aus der iranischen Gesetzgebung streiche, welche die Steinigung zulässt und auf dass die Vollstreckung des Todesurteils von Sakineh Mohammadi Ashtiani definitiv ausgesetzt werde.

Es sind folgende Anfragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung eingereicht worden:

- Nr. 53, eingebracht am 20. Juli 2010 von den Regionalratsabgeordneten Penasa, Savoi, Artioli, Civettini, Paternoster, Casna und Filippin, um zu erfahren, warum die Region bis dato noch nicht ein EDV-System entwickelt hat, welches eine Konsultation der gesamten geltenden regionalen Gesetzgebung auf der Internetseite der Region möglich macht;
- Nr. 54, eingebracht am 23. Juli 2010 vom Regionalratsabgeordneten Hans Heiss um zu erfahren, wie hoch die Beiträge für die Kulturinitiativen im Bereich der Europäischen Integration und insbesondere für das unter der künstlerischen Leitung von Gustav Kuhn 2010 erstmalig ausgerichtete Südtirol-Festival in Toblach liegen;
- Nr. 55, eingebracht am 23. Juli 2010 vom Regionalratsabgeordneten Giorgio Leonardi, über die bereits in der Anfrage Nr. 51 beschriebenen Vorfälle und über die entsprechende schriftliche Antwort betreffend die Unterschiede zwischen der Niederschrift der Hauptwahlbehörde von Rovereto und jener des Hauptwahlamtes der Region bezüglich der Ergebnisse des ersten der Nichtgewählten auf der PATT-Liste und um zu erfahren, warum keine Überprüfung der Wahlakten mit entsprechender Neuauszählung der Vorzugsstimmen für Marco Graziola und Roberto Borghetti vorgenommen wurde;
- Nr. 56, eingebracht am 23. Juli 2010 vom Regionalratsabgeordneten Leitner, um zu erfahren, welche Schlüsse die Regionalregierung aus der von der italienischen Zivillflugbehörde ENAC im Auftrag gegebenen Studie, die die Schließung des Bozner Flughafens empfiehlt, zieht;
- Nr. 57, eingebracht am 3. August 2010 von den Regionalratsabgeordneten Savoi, Penasa, Artioli, Civettini, Paternoster, Casna und Filippin, um zu erfahren, wie man im Falle einer allfälligen Unvereinbarkeit mit dem Amt eines Gemeinderatsmitglieds vorzugehen hat;
- Nr. 58 eingebracht am 5. August 2010 von den Regionalratsabgeordneten Penasa, Artioli, Savoi, Civettini, Paternoster, Casna und Filippin, betreffend die vom Regionalausschuss gewährte Finanzierung für einen Gala-Abend für das Tirolerfest in Eupen (Belgien) und um zu erfahren, ob die Ausgabe von 24.000 Euro angesichts der schwierigen finanziellen Lage, in der sich viele Trentiner und Südtiroler Familien befinden, nicht zu hoch angesetzt ist;
- Nr. 59, eingebracht am 5. August 2010 vom Regionalratsabgeordneten Leonardi betreffend die Finanzierung von 24.000 Euro, die der Regionalausschuss für einen Gala-Abend für das Tirolerfest in Eupen (Belgien) gewährt hat und um zu erfahren, welche Begründung der Beschluss im Zusammenhang mit „humanitären Hilfen“ und „europäischer Integration“ angibt;

- Nr. 60, eingebracht am 9. August 2010 von den Regionalratsabgeordneten Penasa, Artioli, Savoi, Civettini, Paternoster, Casna und Filippin, um detaillierte Informationen über die in den Beschlüssen des Regionalausschusses Nr. 385 vom 12. Dezember 2007 und Nr. 151 vom 6. Juli 2010 enthaltenen Projekte zu humanitären Zwecken, die in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen durchgeführt wurden, zu erhalten;
- Nr. 61, eingebracht am 27. August 2010 von den Regionalratsabgeordneten Savoi, Penasa, Civettini, Artioli, Paternoster, Filippin e Casna, um in Erfahrung zu bringen, aus welchem Grund der Regionalausschuss der Vereinigung „VeDrò del Trentino“, die jedes Jahr eine politische Veranstaltung für die unter dem Einfluss von Enrico Letta stehende gesamtstaatliche PD organisiert, einen öffentlichen Beitrag in Höhe von 25.000 Euro gewährt hat und wie viele öffentliche Finanzierungen dieser Vereinigung in diesen letzten 5 Jahren gewährt wurden;
- Nr. 62, eingebracht am 31. August 2010 vom Regionalratsabgeordneten Leitner, um zu erfahren, auf welcher gesetzlichen Grundlage es für Gemeinde Brixen möglich ist, nachträglich einen zusätzlichen Referenten zu bestellen und ob nicht der gesamte bestehende Ausschuss zurücktreten sollte, um dann mit dem zusätzlichen Referenten neu bestätigt zu werden, da der gesamte Ausschuss in einem einzigen Wahlgang gewählt werden muss;
- Nr. 63, eingebracht am 31. August 2010 von den Regionalratsabgeordneten Heiss und Dello Sbarba, um zu erfahren, ob es der Wahrheit entspricht, dass 1,2 Millionen Euro für die Restaurierung des Riesenrundgemäldes im neuen Bergisel-Museum in Innsbruck von der Region und der Autonomen Provinz Bozen finanziert werden und nach welchen Kriterien Gesamttiroler Transferleistungen abgewickelt werden;
- Nr. 64, eingebracht am 13. September 2010 von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Viola, Borga, Delladio und Leonardi, um den Präsidenten des Regionalrates zu befragen, ob er es nicht für angebracht hält, eine Reihe von Maßnahmen zu ergreifen, um die Struktur und die Rolle des Regionalrates zu modernisieren und ob es das Präsidium nicht als notwendig erachtet, eine Arbeitsgruppe hierfür einzusetzen;
- Nr. 65, eingebracht am 16. September 2010 von den Regionalratsabgeordneten Klotz und Knoll, um zu erfahren, was aus dem vom Regionalrat am 12. Oktober 1976 genehmigten, auf Initiative des damaligen Fraktionssprechers der SVP, Alfons Benedikter, vorgelegten Begehrengesetzentwurfes des Regionalrates der VII. Legislaturperiode geworden ist, der dem Parlament unterbreitet worden ist und in dem die Beseitigung aller faschistischen Symbole und Sinnbilder in Südtirol durch den Staat gefordert worden ist.

Die Anfragen Nr. 7, 25, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58 und 59 sind beantwortet worden. Die Anfragen und die entsprechenden Antworten bilden integrierten Bestandteil des stenographischen Berichts über diese Sitzung.

Präsident Depaoli stellt sodann Punkt 1) der Tagesordnung zur Debatte:

Nr. 1

Wahl eines neuen Präsidialsekretärs anstelle des verfallenen Abg. Christian Egartner

Nach der Verlesung der Bestimmungen, auf die Bezug zu nehmen ist, ersucht Präsident Depaoli die Anwesenden, Kandidatenvorschläge für die Besetzung des genannten Amtes vorzubringen.

Frau Abg. Zelger schlägt Abg. Pardeller für das Amt eines Präsidialsekretärs vor.

Dazu nehmen die Abg. Tinkhauser, Morandini und Borga Stellung, denen der Präsident antwortet.

Zum Fortgang der Arbeiten ersucht Abg. Morandini um das Wort.

Zum Kandidatenvorschlag selbst nehmen die Abg. Seppi, Zelger, Dominici, Leitner, Borga zum zweiten Mal, Casna, Morandini zum zweiten Mal, Urzì, Casna zum zweiten Mal, Kessler und Penasa zu Wort. Abg. Urzì ersucht um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten für Beratungen und Frau Abg. Penasa schließt sich im Rahmen ihrer Stellungnahme diesem Antrag an.

Frau Abg. Zelger meldet sich in persönlicher Angelegenheit zu Wort.

Präsident Depaoli gibt dem Antrag auf Unterbrechung der Arbeiten statt und beruft das Kollegium der Fraktionsvorsitzenden ein, wobei er auch die Mitglieder des Präsidiums ersucht, daran teilzunehmen.

Es ist 11.43 Uhr.

Die Arbeiten werden um 12.35 Uhr wieder fortgesetzt.

Präsident Depaoli erteilt Abg. Morandini zum Fortgang der Arbeiten das Wort.

Sodann fordert Präsident Depaoli die Anwesenden auf, über Punkt 1) der Tagesordnung abzustimmen, wobei er daran erinnert, dass Frau Abg. Zelger Abg. Pardeller für das Amt des Präsidialsekretärs vorgeschlagen hatte.

Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmzettel gibt Präsident Depaoli das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	52
Stimmen erhalten haben:	
Pardeller:	27
Heiss:	2
Klotz:	1
Pichler:	1
Weißer Stimmzettel:	18
Nichtige Stimmzettel:	3

Präsident Depali erklärt Abg. Pardeller für gewählt und ersucht ihn, auf den Bänken des Präsidiums Platz zu nehmen.

Sodann werden die Arbeiten mit der Beratung von Punkt 2) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 2

Ernennung eines Mitgliedes der II. Gesetzgebungskommission anstelle des verfallenen Abg. Christian Egartner

Frau Abg. Zelger schlägt Abg. Nogglner für dieses Amt vor.

Da sich dazu niemand zu Wort meldet, wird der Vorschlag zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich gutgeheißen.

Sodann fordert Präsident Depaoli die Anwesenden auf, die Beratung von Punkt 3) der Tagesordnung wieder in Angriff zu nehmen:

Nr. 3

Beschlussantrag Nr. 26, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Borga, Viola, Delladio und Leonardi, auf dass der Regionalrat Artikel 1 seiner Geschäftsordnung abändere, um die Vertretung der Minderheiten im Rahmen des Regionalratspräsidiums zu gewährleisten.

Präsident Depaoli erteilt Abg. Morandini das Wort.

Da zum Beschlussantrag keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Depaoli über den so abgeänderten Beschlussantrag abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Daraufhin teilt Präsident Depaoli den Abgeordneten mit, dass Frau Abg. Zelger um die Vorverlegung der Beratung des Gesetzentwurfes Nr. 22, der auf Punkt 9) der Tagesordnung aufscheint, ersucht hat.

Der Vorverlegungsantrag wird – da dazu keine Stellungnahmen vorliegen – zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Um 12.56 hebt Präsident die Sitzung auf und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Arbeiten werden um 15.01 wieder fortgesetzt.

Nach dem Namensaufruf stellt Präsident Depaoli, so wie vom Plenum infolge des Vorverlegungsantrages von Frau Abg. Zelger beschlossen, den

Gesetzentwurf Nr. 22: Änderung von Regionalgesetzen auf dem Sachgebiet der Ergänzungsvorsorge (eingebracht vom Regionalausschuss)

zur Debatte.

Die Vizepräsidentin der Region, Frau Abg. Stocker, verliest den Begleitbericht zum Gesetzentwurf und Abg. Pardeller jenen der 1. Gesetzgebungskommission.

Nach der Eröffnung der Generaldebatte erteilt Präsident Depaoli den Abg. Penasa, Dorigatti, Tinkhauser, Seppi, Borga, Morandini und Zeni das Wort. Letztgenannter Abgeordneter ersucht um eine kurze Unterbrechung der Arbeiten für eine Beratung innerhalb seiner Ratsfraktion.

Präsident Depaoli gibt dem Antrag statt und unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Es ist 16.14 Uhr.

Die Arbeiten werden um 16.36 Uhr wieder fortgesetzt.

In der Generaldebatte zum Gesetzentwurf Nr. 22 melden sich weiters die Abg. Civettini und Zeni und im Rahmen der Replik die Vizepräsidentin der Region, Frau Abg. Stocker, zu Wort.

Sodann wird über den Übergang zur Sachdebatte abgestimmt, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Art. 1 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 1716, eingebracht von Abg. Morandini, fortgesetzt. Abg. Morandini erläutert seinen Antrag.

Zum Änderungsantrag nimmt die Vizepräsidentin der Region, Frau Stocker, Stellung.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben einstimmig genehmigt.

Der so abgeänderte Artikel 1 wird ohne weitere Debatte zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Sodann wird Artikel 2 sowie die Änderungsanträge Prot. Nr. 1242/1 und Nr. 1242/2, eingebracht von Abg. Dorigatti, verlesen. Abg. Dorigatti erläutert den ersten der zwei Anträge und erklärt daraufhin, dass er diese zurückzieht.

Zum Artikel 2 melden sich die Abg. Morandini, Seppi und Frau Vizepräsidentin Stocker zu Wort.

Abg. Morandini nimmt zum Fortgang der Arbeiten Stellung und ersucht darum, Artikel 2 nach Absätzen getrennt abzustimmen.

Präsident Depaoli lässt daraufhin über die Absätze 01 und 02 in einer einzigen Abstimmung abstimmen, wobei diese durch Handerheben mehrheitlich genehmigt werden.

Über die Absätze 1, 1 bis und 2 wird getrennt abgestimmt. Sie werden durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Es folgt die Verlesung des Artikels 3 und der Änderungsanträge Prot. Nr. 1711, eingebracht von Frau Vizepräsidentin Stocker, und Prot. Nr. 1252, eingebracht vom Vizepräsidenten der Region, Abg. Dellai.

Zu den Änderungsanträgen melden sich die Abg. Dorigatti und Penasa zu Wort.

Der Änderungsantrag Prot. Nr. 1711 wird sodann zu Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich genehmigt.

Ebenso wird der Änderungsantrag Prot. Nr. 1252 durch Handerheben mehrheitlich gutgeheißen.

Sodann wird über den so abgeänderten Artikel 3 abgestimmt, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden mit der Verlesung des Artikels 4 und des Änderungsantrages Prot. Nr. 1712, eingebracht von Frau Vizepräsidentin Stocker und anderen Abgeordneten, mit dem der gesamte Artikel 4 ersetzt werden soll, fortgesetzt.

Der Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt und durch Handerheben mehrheitlich gutgeheißen.

Sodann wird Artikel 5 verlesen.

Dazu melden sich Frau Abg. Penasa und die Vizepräsidentin der Region, Frau Stocker, zu Wort.

Präsident Depaoli lässt sodann über Artikel 5 abstimmen, der durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen melden sich die Abg. Penasa, Dominici, Seppi, Morandini und Dorigatti zu Wort.

Sodann lässt Präsident Depaoli über den Gesetzentwurf Nr. 22 in seiner Gesamtheit abstimmen. Nach der Abstimmung und der Auszählung der Stimmzettel gibt Präsident Depaoli das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abstimmende:	55
Jastimmen:	45
Gegenstimmen:	4
Weißer Stimmzettel:	6

Der Regionalrat genehmigt den Gesetzentwurf.

Daraufhin erklärt Präsident Depaoli die Sitzung für beendet und erinnert daran, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen wird.

Es ist 18.05 Uhr.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE